Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 210

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 16. August
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 16 août
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 210

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 210

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Drahtseilbahn Engelberg Gerschnialp A.-G. in Engelberg. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Grossbritannien: Wirtschaftliche Notizen. — Deutsches Reich: Ausfuhr von Reisegepäck. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Bilans de compagnies d'assurance. — Bilan d'une société anonyme. — France. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Inhaber des vermissten und abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 260, datiert den 16. November 1904, auf Jakob Altenburger, Zimmermann, von Pfyn, und zugunsten der Thurg. Kantonalbank, Filiale Frauenfeld (letzter bekannter Gläubiger: Thurg. Kantonalbank, Filiale Frauenfeld; letzter bekannter Schuldner: Jakob Altenburger, in Pfyn), oder wer sonst über diesen Titel Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von der ersten Ausschreibung an gerechnet, auf der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur zu melden, unter der Androhung, dass sonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 66¹)

Winterthur, den 16. Februar 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Gerichtsschreiber: **Wursten.**

Der allfällige Inhaber der vermissten Lebensversicherungspolize Nr. 71159 auf die «Norwich Union», Lebensversicherungsgesellschaft, in Norwich, für Fr. 5000, d. d. 7. Februar 1898, fällig werdend mit 7. Februar 1923, zahlbar an den Versicherten Michele Angelo Besso, in Zürich, oder bei dessen Ableben vor dem Fälligkeitsdatum an dessen Ehefrau Anna Barbara Besso geb. Winteler, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 6 Monaten von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde. (W 152¹)

Zürich, den 14. April 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 19. März 1920 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für ursprünglich Fr. 18,435, reduziert auf Fr. 13,400. 50, d. d. 14. Juni 1907, lautend auf Johann Caspar Luginbühl, Kommis, Saumstrasse 43, Zürich 3, zugunsten der Fürstl. Quadt-Isnyschen Domanialkanzlei in Isny (Württemberg), lastend auf der Liegenschaft Saumstrasse 43, Zürich 3 (gegenwärtiger Schuldner und Gläubiger: Johann Streckeisen, Kaufmann, Limmatquai 22, Zürich 1), bewilligt. Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigem Gerichte binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt und an deren Stelle ein neuer Titel errichtet werden.

Zürich, den 14. April 1920. (W 153²)

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Es werden folgende Pfandtitel vermisst:

1. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 10730, Bd. XVII, datiert den 7. Oktober 1901, von Fr. 1000, Debitor: Heinrich Hugentobler, Landwirt, Oberstetten-Henau, Gläubiger: Albert Giger, Lehrer, Algentshausen.
2. Kaufschuldbrief Nr. 12261, Bd. XX, datiert den 3. August 1909, von Fr. 1000, ursprünglicher Debitor: Jakob Kuhn, Eisenarbeiter, in Niederuzwil, ursprünglicher Kreditor: Conrad Bommeli, in Botsberg, Flawil, und Alois Strässli, in Niederglatt. Jetziger Debitor und Kreditor: Conrad Bommeli, Saurenmoos-Oberuzwil, und Alois Strässlis Erben, in Niederglatt.
3. Kaufschuldbrief Nr. 12262, Bd. XX, datiert den 3. August 1909, von Fr. 700, ursprünglicher Debitor: Jakob Kuhn, Eisenarbeiter, in Niederuzwil, ursprünglicher Kreditor: Conrad Bommeli, in Botsberg, Flawil, und Alois Strässli, in Niederglatt, jetziger Debitor und Kreditor: Conrad Bommeli, Saurenmoos-Oberuzwil, und Alois Strässlis Erben, in Niederglatt.

Der oder die Inhaber einzelner oder aller vorstehend aufgeführten Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche bis zum 15. April 1921 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 136²)

Flawil, den 30. März 1920.

Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg.

Dem F. Schenk-Müller, Negoziant, in Biel, sind folgende Wertschriften abhanden gekommen:

1. Zwei Kassascheine der Kantonalbank von Bern, Serie S b, Nr. 16588, und gleiche Serie, Nr. 16586, von je Fr. 1000, auf den Inhaber lautend.
2. Drei Obligationen, Nrn. 5236—38, Schweiz. Kreditanstalt St. Gallen.
3. Eine Obligation, Nr. 41957 B, Schweiz. Bankverein.
4. Zwei Obligationen, Nrn. 50157—58, IV. Eidg. Mobilisationsanleihe 1916.
5. Vier Obligationen, Nrn. 23644—47, VI. Eidg. Mobilisationsanleihe 1917.

Der unbekannte Inhaber dieser Papiere wird hiermit aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt I Biel vorzulegen, widrigenfalls dieselben kraftlos erklärt werden. (W 372¹)

Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen worden.

Biel, den 31. Juli 1920. Der Gerichtspräsident I: **Frey.**

Der unbekannte Inhaber des von Herrn Jean Rüedi-Wyss seit Ende Januar 1920 vermissten Schuldbriefes von Fr. 70,000, auf Herrn Johann Schürch, von Heimiswil, Landwirt, in Bätterkinden, eingetragen den 23. April 1917 (Grundbuchbelege I/638), in erster Pfandstelle auf den Grundbuchnummern 1283/1304 und 1306/1315 haftend, wird aufgefordert, diesen Titel innerhalb eines Jahres seit der ersten Publikation dem Richteramte Fraubrunnen vorzulegen, widrigenfalls der Schuldbrief für kraftlos erklärt wird.

Fraubrunnen, den 11. August 1920. (W 382²)

Der Gerichtspräsident: **Blumenstein.**

Die Kraftloserklärung der Mantelbogen der auf den Inhaber lautenden drei Obligationen der Basler Kantonalbank, in Basel, Nr. 31301 über Fr. 5000, Nrn. 46216 und 46217 über je Fr. 1000, alle am 15. September 1910 ausgestellt, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 10. Juli 1920 wird der allfällige Inhaber dieser Titel hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, also bis spätestens Dienstag, den 17. Juli 1923, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden sie nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 346¹)

Basel, den 17. Juli 1920. **Die Zivilgerichtsschreiberei.**

Le juge-instructeur du district de Monthey, somme le détenteur inconnu des deux actions privilégiées, nos 3 et 4, du Chemin de fer Monthey-Champéry, qui ont été égarées, de produire ces titres dans le délai de trois ans, à partir du 7 août 1920, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Pour être inséré trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce et au Bulletin officiel. (W 375¹)

Monthey, le 23 juillet 1920. **Er. de Courten.**

Le président du tribunal civil de Neuchâtel, somme, conformément aux art. 849 à 858 du Code fédéral des obligations, le détenteur inconnu des six actions de priorité nos 111 à 116 de la Société des Carrières d'Hauterive, de produire ces titres au greffe du tribunal civil de Neuchâtel dans un délai de trois ans à partir de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Neuchâtel, le 9 juin 1920. (W 270¹)

Le greffier du tribunal: **W. Schnell.**
Le président du tribunal: **Edm. Berthoud.**

Il pretore di Lugano-Città, Dr Giacomo Alberti, sull' istanza dell' avvocato Veladini, per incarico e nell' interesse dei signori Fieber, in Vienna, onde sia inscenata la procedura di ammortizzazione del libretto di deposito in conto corrente nominale no 61, creato il 24 agosto 1915, della Banca della Svizzera Italiana, in Lugano, intestato al Dr Luigi Ratti, di Milano; libretto andato smarrito; visto l'art. 849 e rel. C. o.; decretà:

1. È fatta diffida allo sconosciuto possessore del libretto di deposito in conto corrente di cui sopra di produrlo alla pretura di Lugano-Città entro il termine di tre anni dalla prima pubblicazione del presente; sotto comminatoria della ammortizzazione del titolo.
2. Pubblicazione del presente per tre volte su Foglio officiale cantonale e sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, e comunicazione alla Banca della Svizzera Italiana, in Lugano, la quale viene diffidata a non fare alcun versamento sul titolo in quistione.
3. Le spese a carico dell' istante. (W 377¹)

Lugano, 2 agosto 1920.

Il pretore: **Alberti.** Il segretario: **Bernaschina.**

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Compagnie d'Assurances Générales sur la Vie des Hommes

Etablie à PARIS, 87, Rue de Richelieu

Le domicile juridique de la Compagnie pour le **Canton de Bâle-Campagne** a été élu chez:

Monsieur **K. Senn-Zeller,** Landarmengutsverwalter, à **Liestal,** en remplacement de Monsieur J. J. Weiss, Bezirksstatthalter, décédé.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Gasthof. — 1920. 12. August. Die Firma **Geschw. Brauen,** Kollektivgesellschaft, Betrieb des Gasthofes und Wirtschaft zum Falken, in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 322 vom 30. Dezember 1909, Seite 2141), wird infolge Hinscheidens der einten Teilhaberin Marie Brauen und Veräusserung des Geschäftes gelöscht. Die Liquidation ist vollständig durchgeführt.

Bureau Bern

11. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizerischer Milchkäuferverband** (S. M. K. V.), mit Hauptsitz in Bern, und Zweigniederlassung in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 174 vom 22. Juli 1919, Seite 1293 und Verweisungen), hat ihre Statuten revidiert. Die neuen Statuten sind am 24. Juni 1920 von der Abgeordnetenversammlung (nunmehr Delegiertenversammlung genannt), genehmigt worden. Der «Schweizerische Milchkäuferverband»

(S. M. K. V.), als Zweigverein des « Schweizerischen Milchwirtschaftlichen Vereins » (S. M. V.) hat die Wahrung der speziellen Interessen der dem S. M. V. angehörenden Milchkäufer und die Heranbildung und Erhaltung eines tüchtigen, selbständigen Käserstandes zum Zwecke. Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Bern. Es sind örtlich abgegrenzte Sektionen gebildet, denen die Genossenschafter nach ihrem persönlichen Wohnsitze angehören. Die Ziele der Genossenschaft sind: a) Sammlung aller Mitglieder des S. M. V. zu einem Verbande; b) Vertretung der speziellen Interessen der Milchkäuferschaft bei Bundes- und kantonalen Behörden sowie gegenüber andern Interessentengruppen; c) Unterstützung aller Bestrebungen, die auf eine Sanierung des Milch-, Käse-, Butter- und Käsereibedarfsartikelhandels Bezug haben; d) Förderung aller Massnahmen, die die Erhaltung eines selbständigen Käserstandes bezwecken; e) selbständiger Handel, Export und Import von Milch, Molkereiprodukten und Käsereibedarfsartikeln. Zur Erreichung der Ziele dienen insbesondere folgende Mittel: a) Anschluss als Zweigverein an den S. M. V.; b) straffe Organisation der Milchkäuferschaft; c) Unterstützung des Hauptvereins (S. M. V.) in seinen Bestrebungen, wie sie in dessen Zentralstatuten niedergelegt sind; d) Pflege und Förderung guter Beziehungen unter den Milchkäufern, insbesondere im Milch-, Käse- und Butterhandel; e) Anlage besonderer Fonds zur Hilfeleistung und Stütze der organisatorischen Ziele; f) finanzielle oder sonstige Beteiligung an andern Organisationen; g) Errichtung von Zweigniederlassungen oder Agenturen. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder können in der Regel nur solche Milchkäufer werden, die regelmässig Milch direkt vom Produzenten ankaufen, dieselbe verarbeiten oder als Konsummilch umsetzen. Die Mitglieder der Genossenschaft müssen zugleich auch Mitglied eines andern Zweigvereins des S. M. V. sein. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme seitens des Vorstandes einer Sektion auf Grund einer vom Bewerber unterzeichneten schriftlichen Beitrittserklärung. Die Aufnahme kann ohne Begründung verweigert werden. Dem Abgewiesenen steht der Rekurs an die Hauptversammlung der Sektion offen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Konkurs, Rücktritt vom Milchkäuferstand, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener zweimonatlicher Kündigung erfolgen. Die Kündigung hat durch eingeschriebenen Brief an den Präsidenten der betreffenden Sektion zu geschehen. Eine Genehmigung des Austrittes durch den Vorstand der Sektion kann erst stattfinden, wenn das betreffende Mitglied sämtliche, gemäss Statuten und Genossenschaftsbeschlüssen vorgeschriebenen Verpflichtungen erfüllt hat. Der Ausschluss eines Mitgliedes durch den Vorstand der Sektion kann wegen Widerhandlung gegen Ziele und Zwecke der Genossenschaft und wegen Nichteinhaltung von Genossenschaftsbeschlüssen beschlossen werden. Dem Ausgeschlossenen steht auf alle Fälle das Rekursrecht an die Hauptversammlung der Sektion zu. Die Mitglieder sind zur Entrichtung der durch die Delegiertenversammlung oder ein anderes zuständiges Organ der Genossenschaft festgesetzten Beiträge verpflichtet. Nach dem 1. Mai 1917 in den S. M. K. V. eintretende Mitglieder haben ein besonderes Eintrittsgeld zu bezahlen, das von der Delegiertenversammlung auf Antrag des Verbandsvorstandes bestimmt wird und in der Höhe mindestens demjenigen Betrage entspricht, den die übrigen Mitglieder in der Gründungssitzung vom 28. Januar 1917 beschlossen haben, d. h. 50 Rp. per 1000 kg eingenommener Milch vom 1. November 1915 bis 31. Oktober 1916. Die Genossenschaft kann Anteilscheine im Wert von Fr. 100 oder einem Mehrfachen von Hundert ausgeben. Jedes Mitglied hat das Recht, einen oder mehrere Anteilscheine zu erwerben. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nur mit Genehmigung des Verbandsvorstandes übertragbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen, wozu auch das Anteilscheinkapital gehört. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die ausscheidenden oder ausgeschlossenen Mitglieder haben grundsätzlich keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und können die von ihnen einbezahlten Beträge nicht zurückverlangen. Hingegen können Mitgliedern, die infolge Tod oder wegen Geschäftsaufgabe (Ausscheiden aus dem Beruf als Milchkäufer) austreten, mit Genehmigung des Verbandsvorstandes bis zu 80 % des einbezahlten Betrages rückvergütet werden. Dagegen werden die Anteilscheine auf erstes Begehren — jedoch erst nach Genehmigung der jeweiligen Jahresrechnung — zurückbezahlt. Ausnahmen können auch hier durch die Delegiertenversammlung beschlossen werden. In allen Fällen sind Schuldverbindlichkeiten der ausscheidenden Mitglieder mit den aus der Genossenschaftskasse an sie fälligen Rückzahlungen (inklusive Anteilscheine) zu verrechnen. Die Zentralorgane der Genossenschaft sind: 1. Die Delegiertenversammlung. 2. Der Verbandsvorstand. 3. Der leitende Ausschuss. 4. Die Handelsstelle. 5. Die Kontrollstelle (Revisoren). Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der Genossenschaft. Sie wird gebildet aus den Delegierten der Sektionen und dem Verbandsvorstand. Jede Sektion wählt auf je 25 Mitglieder (oder einen Bruchteil hiervon) für die Dauer von einem Jahr einen Delegierten. Der Verbandsvorstand besteht aus wenigstens neun Personen (Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und fünf Beisitzern). Durch Beschluss der Delegiertenversammlung kann die Zahl der Vorstandsmitglieder erhöht oder erniedrigt werden. Präsident und Kassier werden von der Delegiertenversammlung gewählt. Vizepräsident und Aktuar wählt der Verbandsvorstand aus seiner Mitte. Kassier und Aktuar brauchen nicht Mitglieder des Verbandes zu sein. Beide Aemter können in einer Person vereinigt werden. Der leitende Ausschuss, als Vorstand, gemäss Art. 695 O. R., besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier und dem Aktuar. Er vertritt die Genossenschaft nach aussen und vor Gericht und führt für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift in der Weise, dass Präsident und Aktuar kollektiv unter sich oder mit einem andern Mitglied des leitenden Ausschusses zeichnen. Die Handelsstelle ist die Zentralstelle zur Versorgung der Mitglieder mit Käsereibedarfsartikeln. Ihr liegt der Handel, Export und Import von Milch, Molkereiprodukten und Käsereibedarfsartikeln ob. Weitere Aufgaben können ihr durch Beschluss der zuständigen Organe übertragen werden. Sie besteht aus einem Verwaltungsrat von wenigstens fünf Mitgliedern, dem Direktor und dem notwendigen Hilfspersonal. Der Verwaltungsrat und der Direktor werden vom Verbandsvorstand gewählt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und bezeichnet diejenigen Personen, die für die Handelsstelle die rechtsverbindliche Unterschrift führen, ebenso die Art und Weise der Zeichnung. Die Handelsstelle ist an ihrem Sitz als Zweigniederlassung des S. M. K. V. in das Handelsregister einzutragen, sofern deren Sitz mit dem Hauptsitz des S. M. K. V. nicht zusammenfällt. In die Kontrollstelle wählt die ordentliche Delegiertenversammlung drei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmänner. Die Sektionskreise werden durch die Delegiertenversammlung festgesetzt. Sie umfassen alle Mitglieder in einem bestimmten Kreise. Die Organe der Sektionen sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle (Revisoren). Der Vorstand und dessen Präsident werden von der Hauptversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt; der Vorstand seinerseits wählt Vizepräsident, Kassier und Aktuar. Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar bilden das Bureau. Der Rechnungsabschluss findet alljährlich auf 31. Dezember statt und es sind dafür die in Art. 656 O. R. aufgestellten Grundsätze anzuwenden. Die nach Abzug der Verwaltungskosten, der Abschreibungen, Verluste und der durch den Verbandsvorstand festgesetzten Gratifikationen und Tantiemen sich ergebenden Resultate der Handelsstelle und eventuell weiterer Zweigniederlassungen werden auf die Rechnung der Zentralverwaltung übertragen. Von letzterer wird hierauf, nach Abzug ihrer Kosten, das Gesamtrechnungsergebnis aufgestellt. Der Reingewinn ist folgendermassen zu verteilen: In erster Linie werden 10 % dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen, sodann wird den Anteilscheininhabern eine Dividende bis zu 6 % ausgerichtet. Von dem Saldo erhalten die Genossenschafter, die im Laufe des Jahres von der Genossenschaft Waren bezogen haben, eine Rückvergütung auf denselben bis zu 3 %. Der verbleibende Rest steht zur Verfügung der Delegiertenversammlung. Mitglieder des leitenden Ausschusses, als Vorstand, gemäss Art. 695 O. R. sind: Rudolf Schmutz, von Vechigen, Kaufmann, in Büren a. A., Präsident; David Renz, von Hosenruck, Käser, in Rothenhausen, Vizepräsident; Gottlieb Reber, von Schangnau, Notar, in Langenthal, Kassier, und Dr. Karl Gutzwiller, von Therwil, schweizerischer Milchwirtschaftssekretär, in Bern, Aktuar; alle bisherige. Die Sektionen haben im Rahmen der Hauptstatuten Ergänzungsstatuten aufzustellen, die durch den Verbandsvorstand zu genehmigen sind. Geschäftslokal für den Hauptverband: Waisenhausplatz 25, in Bern.

Wirtschaft. — 11. August. Die Firma **Fritz Steffen,** Betrieb der Wirtschaft Aarbergergasse 6, in Bern (S. H. A. B. Nr. 291 vom 13. Dezember 1915, Seite 1670), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 11. August. Inhaberin der Firma **Frau Anna Steffen,** in Bern, ist Frau Anna Steffen, geb. Rämi, Wwe. des Fritz Steffen sel., von Affoltern i. E., in Bern. Betrieb der Wirtschaft Aarbergergasse 6.

12. August. Die **Chemische Gesellschaft Bern (Société de Chimie Berne),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 176 vom 24. August 1919, Seite 1310), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Juli 1920 eine Abänderung des Art. 3 der Statuten beschlossen. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 800,000 festgesetzt, eingeteilt in 800 Inhaberaktien zu je Fr. 1000. Hiervon sind zurzeit begeben 500 Aktien mit Fr. 500,000. Gleichzeitig wurde beschlossen, eine Erhöhung der Zahl der Verwaltungsratsmitglieder auf zehn vorzunehmen. Aus dem Verwaltungsrat scheiden infolge Demission aus: Fritz Keller, Fürsprecher, von Bannwil, in Bern, und Fritz Häberli, Kaufmann, von Münchenbuchsee, in Jegenstorf, zurzeit im Ausland. Es wurden von der Generalversammlung neu in den Verwaltungsrat gewählt: Gottfried Michel, von Bümpliz, gewesener Buchdrucker, in Bern; Dr. Fridolin Hefti, von Luchsingen, Chemiker, in Altstetten bei Zürich; Dr. Robert Dietrich, Chemiker, von und in Zürich; Niklaus Häberli, von Münchenbuchsee, Käser, in Jegenstorf. Bisher nicht eingetragene Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Jakob Keller, von Bannwil, Notar, in Jegenstorf; Karl Scheidegger, von Huttwil, Privatier, in Zollikofen. Als Delegierter des Verwaltungsrates wurde bezeichnet: Dr. Fridolin Hefti, von Luchsingen, in Altstetten. Die Unterschriftsberechtigung wird neu geordnet. Die Unterschrift des Fritz Keller, Fürsprecher, ist erloschen. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Delegierten des Verwaltungsrates sowie durch die Mitglieder des Ausschusses des Verwaltungsrates. Der Präsident des Verwaltungsrates, und der Delegierte des Verwaltungsrates zeichnen je einzeln. Der Vizepräsident und die Mitglieder des Ausschusses zeichnen kollektiv je zu zweien. Als neues Mitglied des Ausschusses an Stelle des ausgetretenen Fritz Keller wurde bezeichnet: Notar Jakob Keller, von Bannwil, in Jegenstorf; Dr. Fridolin Hefti, von Luchsingen, in Altstetten.

Wein und Spirituosen. — 12. August. Die Firma « J. Lüthi & Zingg », in Bern (S. H. A. B. Nr. 459 vom 12. November 1906, Seite 1833 und Verweisungen), hat sich infolge Ablebens des Gesellschafters Christian Zingg aufgelöst. Die Liquidation wird durch den Gesellschafter Johann Lüthi, der einzig für die Gesellschaft unter der Firma **J. Lüthi & Zingg in Liquid^on^,** zeichnet, durchgeführt. Die übrigen bisherigen Unterschriften fallen dahin.

Sanitätsgeschäft. — 12. August. Die Firma **Wilhelm Ziegler,** Sanitätsgeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 312 vom 13. Dezember 1912, Seite 2165), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Sanitätsgeschäft. — 12. August. Inhaber der Firma **Otto Schrauder, W. Ziegler's Nachflg.,** in Bern, ist Otto Daniel Schrauder-Gassner, deutscher Staatsangehöriger, in Bern. Sanitätsgeschäft, Bühlstrasse 53.

Betriebs-Kontrollapparate. — 12. August. Die **Aktiengesellschaft « Debro » (Société anonyme « Debro ») (Society « Debro » Ltd. »),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 148 vom 23. Juni 1919, Seite 1094), hat durch Verwaltungsratsbeschluss vom 16. Juli 1920 Einzelunterschrift als technischer Direktor erteilt an Ernst Birkholz, deutscher Staatsangehöriger, Ingenieur, in Bern. Die bisherige Unterschriftsberechtigung des Willi Heer bleibt unverändert.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Nouveautés et confections. — 1920. 12 août. Les associés Fernand Weissenbach, et Edouard Weissenbach, de Bremgarten, de la maison **Weissenbach frères,** à Fribourg (F. o. s. du c. du 1 février 1915, n° 25, page 121), ont dès maintenant le droit d'engager la société par leur signature individuelle.

12 août. La maison **Banque d'épargne et de prêts Goeldlin, comptoir spécial de valeurs à lots,** à Fribourg (F. o. s. du c. du 1 novembre 1916, n° 257, page 1663), donne procuration collective, à Georgettes Faessler, de St-Gall, et à Alfred Kaeser, de Berne, tous deux domiciliés à Fribourg.

Bureau Murten (Bezirk See)

Kolonialwaren, Vertretungen. — 11. August. Inhaber der Firma **Max-Robert Klaus,** in Murten, ist Max Robert Klaus, Sohn des August Robert, von Erlach, in Murten. Kolonialwaren, Vertretungen. Hauptstrasse 84.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Weinhandel. — 1920. 11. August. Die Firma **Gebr. H. & F. Sigerist, Nachfolger v. Sigerist-Etzensperger,** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 182

vom 7. August 1917, Seite 1274,) erteilt Einzelprokura an Ernst Sigerist, von und in Schaffhausen. Die Prokura des Bernhard Sigerist ist erloschen.

Zigarren und Tabak. — 11. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **F. Stegmüller & Co**, Zigarren- und Tabakgeschäft, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 281 vom 29. November 1918, Seite 1851), ist durch Konkurs aufgelöst worden. Die genannte Firma wird daher von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Kartonnagefabrikation und Buchbinderei. — 1920. 12. August. Inhaber der Firma **Emil Dischler**, in Au, ist Emil Dischler, von Friedrichshafen (Württemberg), in Au. Kartonnagefabrikation und Buchbinderei. Hauptstrasse.

Metzgerei und Viehhandel. — 12. August. Inhaber der Firma **Wilhelm Braun jun.**, in Rossreute-Bronschhofen, ist Wilhelm Braun, von Bronschhofen, in Rossreute. Metzgerei und Viehhandel.

Elektro-Installationsgeschäft. — 12. August. Albert Stricker, von Azmoos, in St. Gallen O, und Otto Zweidler, von Bachs (Zürich), in St. Gallen W, haben unter der Firma **Stricker & Zweidler**, in St. Gallen O, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1920 ihren Anfang nahm. Elektro-Installationsgeschäft. Rorschacherstrasse 175.

12. August. Marie Hupfer, Clara Hupfer, und Alfred Hupfer, alle drei von Zürich, in Amden, haben unter der Firma **Familie Hupfer, Kurhaus Alpenhof**, in Amden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. April 1918 ihren Anfang nahm. Hotel-Kurhaus.

Bau- und Zimmergeschäft. — 12. August. Die Firma **Wilh. Lutz**, Bau- und Zimmergeschäft, in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1909, Seite 288), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Textilwaren. — 12. August. Die Firma **Ziwko Schalom**, Agentur, in Textilwaren, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1918, Seite 166), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Landesprodukte, Obstexport. — 12. August. Die Firma **J. Niedermann**, Landesprodukte en gros, Obstexport, mit Hauptsitz in Widnau, und Zweigniederlassungen in Diepoldsau und Kriessern (S.H.A.B.Nr. 14 vom 18. Januar 1918, Seite 94), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

12. August. **Bäckermeister-Verein Degersheim und Umgebung**, Genossenschaft, mit Sitz in Degersheim (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1919, Seite 79). Aus dem Vorstande ist der Aktuar Adolf Rutishauser ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vorstandsmitglied und Aktuar gewählt: Carl Zimmermann, Bäckermeister, von Ebnat, in Degersheim. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv je zu zweien.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Gasthaus; Veltlinerweinhandlung. — 1920. 10. August. Die Firma **M. Kaufmann**, Veltlinerweinhandlung und Gasthaus z. Alpenluft, in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1912, Seite 827), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft und Veltlinerweinhandlung. — 10. August. Johannes Kaufmann und Andreas Kaufmann, beide von Davos, in Davos-Dorf, haben unter der Firma **J. & A. Kaufmann**, in Davos-Dorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang genommen hat. Veltlinerweinhandlung und Betrieb der Veltlinerweinstube «Alpenluft». Haus Nr. 101.

10. August. Inhaber der Firma **Luzius Conzett, Handels-, Fabrikat.- & Vermittlungsgeschäft «Alisjdi»**, in St. Antönien-Castels, ist Lucius Conzett, von Schiers, wohnhaft in St. Antönien-Castels. Handel, Fabrikation und Vermittlung von Waren aller Branchen im In- und Ausland. Haus Nr. 46.

Hoch- und Tiefbau, Baumaterialien. — 10. August. Die Firma **Carlo Broggi's Erben**, Baugeschäft, Hoch- und Tiefbauarbeiten, Baumaterialienhandlung, in Klosters-Brücke (S. H. A. B. Nr. 129 vom 2. Juni 1919, Seite 942), erteilt Einzelprokura an Johann Siegfried Dommann, von Emmen (Luzern), wohnhaft in Klosters.

Hotel. — 11. August. Die Firma **Frau Marie Blättler**, Hotel Weiss Kreuz, in Chur (S. H. A. B. Nr. 265 vom 5. November 1919, Seite 1943), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Korbwaren und Rohrmöbel. — 11. August. Die Firma **Fr. Imhof**, Korbwaren- und Rohrmöbelgeschäft, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 167 vom 20. Juli 1917, Seite 1178), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1920. 9. Juni. Unter dem Namen **Verband Aargauischer Baumeister** hat sich mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Baden, ein Verein gebildet. Der Verein verfolgt den Zweck, auf seinem Gebiete Ziele und Aufgaben des Schweizerischen Baumeister-Verbandes, dem er als Sektion angehört, zu fördern und die Durchführung der Massnahmen zu sichern, die dessen Organe anordnen. Insbesondere ist es Aufgabe des Vereins, die gemeinsamen Berufsinteressen der Mitglieder auf seinem Gebiete zu wahren, an der Beseitigung der Auswüchse im Konkurrenzwesen zu arbeiten, die Lehrlingsausbildung zu fördern und die Kollegialität unter den Mitgliedern zu pflegen. Die Statuten sind am 29. April 1917 festgestellt worden. Mitglied des Verbandes kann jede im Kanton Aargau rechtlich niedergelassene Firma werden, welche Hoch- und Tiefbauten, Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten ausführt oder das Steinbruchgewerbe oder die Kunststeinfabrikation betreibt. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt mit Tod, Austritt und Ausschluss sowie mit Aufgabe des Geschäftes und Löschung der Firma. Der Austritt ist nur zulässig auf Schluss des Kalenderjahres und nachdem das Mitglied dem Vereine drei volle Jahre angehört hat. Die Kündigung muss sechs Monate vorher durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand des Vereins (Sektion) erfolgen, der sie sofort an die Zentralleitung des Verbandes weiterzuleiten hat. Der Austritt aus dem Schweizerischen Baumeister-Verband bewirkt ohne weiteres das Ausscheiden des Mitgliedes aus der Sektion. Zur Deckung der allgemeinen Unkosten der Sektion leisten die Mitglieder vom Beginn der Mitgliedschaft an die Jahresbeiträge, die jeweils alljährlich von der Generalversammlung bestimmt werden. Im Gründungsjahr beträgt derselbe Fr. 10. Neu eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 10 zu bezahlen, das gleichzeitig als Jahresbeitrag für das laufende Jahr gilt. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus mindestens sieben (gegenwärtig 9) Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Vizepräsident mit einem weitern, vom Vorstand bezeichneten Mitglied des Vorstandes, kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Vorstandsmitglied, das neben dem Präsidenten oder Vizepräsidenten die Unterschrift führt, ist vom Vorstand der Aktuar bezeichnet worden. Präsident ist Johann Biland, Baumeister, von Birmenstorf (Aargau), in Baden; Vizepräsident: Guido Gysler, Geschäftsleiter, von Basel, in Aarau; Aktuar: Max Fischer, Baumeister, von und in Lenzburg.

Bezirk Brugg

12. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse der Maschinenfabrik & Eisengiesserei A. Müller & Cie. Brugg**, in Brugg (S. H. A. B. 1920, Seite 314), hat an Stelle von Anton Krause zum Vizepräsidenten gewählt: Emil Schatzmann, Schreiner, von Hausen bei Brugg, in Mülligen, und an Stelle von Otto Hodler, zum Aktuar: Walter Bader, Giesser, von Holderbank (Solothurn), in Umiken. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten Anton Krause und des bisherigen Aktuars Otto Hodler ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Macchine a cucire, biciclette, armi, ecc. — 1920. 12 agosto. La ditta **J. Bianconi**, negozio di macchine a cucire, biciclette, armi, ecc., in Locarno (F. u. s. di c. del 10 novembre 1906, n° 457, pag. 1826), viene cancellata, dietro istanza del titolare, per cessione, già da vari anni, del commercio pel quale fu inscritta.

Assicurazioni sulla vita, rappresentanze in generi diversi. — 12 agosto. Titolare della ditta **Giuseppe Fantoni**, in Ascona, è Giuseppe Fantoni, da e domiciliato in Ascona. Assicurazioni sulla vita e rappresentanze in generi diversi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Lainage, cotons, caoutchouc, chaussures et accessoires. — 1920. 22 juillet. La raison de commerce **Léopold Gindroz**, à Avenches (F. o. s. du c. du 27 mai 1920, page 900), est radiée ensuite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Epicerie. — 1920. 11 août. Le chef de la maison **Veuve Alfred Vermot**, aux Ponts-de-Martel, est Dame Louise-Adèle, née Jeanneret, veuve de Alfred Vermot, du Cerneux-Péquignot, négociante, domiciliée aux Ponts-de-Martel. Epicerie. Grande Rue n° 61.

Epicerie, mercerie, fromage, sel. — 11 août. Le chef de la maison **Adolphe Montandon**, à la Brévine, est Adolphe Montandon, de la Brévine et du Locle, négociant, domicilié à la Brévine. Epicerie, mercerie, fromages, débit de sel. Village n° 105.

Bureau de Neuchâtel

11 août. Les actionnaires de la société **Passementerie S. A.**, société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 18 mai 1918, n° 116, page 804), ont, dans leur assemblée générale extraordinaire du 24 juillet 1920 et dont le procès-verbal a été dressé par Me Henri Chédel, notaire, à Neuchâtel, décidé la dissolution et la mise en liquidation de la société et ont constaté la clôture de la liquidation. La raison est, en conséquence, radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Laiterie-épicerie. — 1920. 10 août. Le chef de la maison **Léon Jacquemoud**, à Genève, est Léon-François Jacquemoud, de nationalité française, domicilié à Genève. Laiterie-épicerie. 4, Boulevard Georges Favon.

Parfumerie, etc. — 10 août. La société en nom collectif «Fischer et Tschanz», commerce, représentation, commission, importation et exportation en parfumerie et tous articles s'y rattachant, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 mai 1919, page 920), est déclarée dissoute depuis le 30 juin 1920. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Fischer et Tschanz en liqon**, par l'associé René-Marcel-Valéry Fischer, de Brienz (Berne), à Chambésy, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

Droguerie, herboristerie, etc. — 10 août. Le chef de la maison **Henri Kremer**, à Genève, est Henri-Joseph Kremer, de nationalité turque, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de droguerie-, herboristerie, parfumerie et produits pharmaceutiques. 63, rue de Berne.

10 août. Suivant décision de l'Autorité Cantonale de Surveillance du 9 août 1920, et en conformité des dispositions de l'art. 16, de l'Ordonnance II revisée (du 16 décembre 1918), complétant le règlement du 6 mai 1890, sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce, le raisons ci-après sont radiées d'office:

Acieries et Forgeries Hongroises-Suisses, société anonyme, ayant son siège à Onex (F. o. s. du c. du 17 novembre 1913, page 2033).

Banque Suisse et Anglaise, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. des 4 et 10 juillet 1914, pages 1180 et 1211).

Cinémas S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 janvier 1920, page 112).

Compagnie d'Exportation et d'Importation (Anciens Etablissements Robert Thor Jensen G. m. b. H.), société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 avril 1911, page 652).

Compagnie Foncière et Agricole Franco-Suisse Genève, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 juillet 1912, page 1282).

Compagnie Hispano-Suisse de Chemins de fer et Constructions, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 avril 1911, page 666).

«Novitase S. A.», ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 février 1915, page 237).

Rente Foncière Suisse, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 janvier 1910, page 72).

Société anonyme des eaux et thermes du lac Balaton, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 mars 1911, page 531).

Société anonyme du Journal le «Passe-Partout», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 novembre 1903, page 1729).

Société anonyme du Produit Flamina, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 27 novembre 1915, page 1588).

Société anonyme de Représentations Générales «Omnis», ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 7 juillet 1916, page 1083).

Société anonyme Suisse des Ateliers de Serrurerie et feronnerie, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 novembre 1910, page 1939).

Société anonyme pour la vente en gros d'appareils sanitaires « Savas », ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 août 1921, page 1441).

Société anonyme Usines Kenma, fabrication de Papier d'Emballage, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 juillet 1914, page 1226).

Société d'Etudes et d'Exploitations minières Algero-Marocaine S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 juillet 1912, page 1282).

Société des Fonderies et Quincailleries, établissements Zieglarsky, société anonyme, ayant son siège à Onex (F. o. s. du c. du 19 novembre 1913, page 2047).

Société Forestière Russo-Suisse, société anonyme, ayant son siège à Genève (F o. s. du c. du 4 août 1911, page 1322).

Société Générale de construction et d'exploitation de Chemins de fer, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 octobre 1910, page 1761).

Société Genevoise de Commissions et de Représentations, société anonyme, ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 3 janvier 1916, page 3).

Société de l'Hôtel International, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 mai 1918, page 817).

Société Immobilière « Beau-Séjour-Escalade », société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 16 février 1914, page 264).

Société Immobilière « Le Biolay », société anonyme, ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 28 août 1912, page 1540).

Société Immobilière du Chemin des Jardins 1 A., société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 31 janvier 1907, page 176).

Société Immobilière du Chemin des Jardins 2 B., société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 février 1913, page 202).

Société Immobilière Cointrin-Faucille, société anonyme, ayant son siège à Cointrin (Meyrin) (F. o. s. du c. du 23 juin 1909, page 1135).

Société Immobilière Le Coteau de Lancy, société anonyme, ayant son siège à Lancy (F. o. s. du c. du 11 novembre 1911, page 1880).

Société Immobilière Maison Mail, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 juillet 1904, page 1177).

Société Immobilière du Mythenschloss (en liq^on^), société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 septembre 1903, page 1426).

Société Immobilière Nant Terrassière A., société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 27 septembre 1912, page 1702).

Société Immobilière Nant Terrassière B., société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 27 septembre 1912, page 1702).

Société Immobilière du Quai du Rhône A., société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 juin 1914, page 1119).

Société Immobilière Le Triangle, société anonyme, ayant son siège à Vésenaz (Collonges-Bellerive) (F. o. s. du c. du 18 avril 1913, page 708).

Société Italo-Suisse d'entreprises coloniales au Bénadir, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 avril 1911, page 652).

Société Italo-Suisse pour la fabrication des Chaux et Ciments Sarezzano (Tortona), société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 14 février 1912, page 261).

Société Minière de Moscou-Donetz, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. des 20 et 25 mai 1910, pages 912 et 943).

Société de la Poudre-Peigne et des Brevets Jacques Luciani (en liq^on^), société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 mars 1907, page 390).

Société Russo-Suisse pour l'exploitation des Mines de Plomb argentifère d'Arkhangel, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 août 1911, page 1379).

Société Suisse d'Exploitation des Accumulateurs Paul Gouin, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 juillet 1912, page 1378).

Société Suisse des Laboratoires d'Etudes Biologiques (Soleb), société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 novembre 1913, page 1958).

Société Villa Noël, société anonyme, ayant son siège à Vernier (F. o. s. du c. du 27 février 1912, page 344).

Société des Villas-Cottages, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 mars 1910, page 503).

« La Stéatite » S. A., ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 9 février 1911, page 212).

Théâtre Moderne S. A., ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 septembre 1913, page 1652).

La Transaction, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 décembre 1910, page 2090).

« Vulcana-Bruxelles » S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 juillet 1911, page 1226).

11 août. Sous la raison sociale **Montres Altus S. A. (Altus Uhren A. G.) (Altus Watch C^o^ Ltd),** il s'est constitué une société anonyme dont le siège est à Genève. La société a pour but la fabrication et le commerce de montres. Elle peut introduire de nouvelles branches d'affaires, fonder des commerces semblables ou analogues, les acquérir de tiers personnes ou s'intéresser sous n'importe quelle forme à des commerces déjà existants. Elle peut fonder des succursales. La durée de la société est illimitée. Les statuts datent du 16 juillet 1920. Le capital-actions comporte cent mille francs (fr. 100,000) divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications légales auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de un à cinq membres. Le conseil d'administration désigne les personnes chargées de représenter la société vis-à-vis des tiers. Le conseil d'administration est actuellement composé d'un seul membre, soit par Hans Troesch, de Thunstetten (Berne), fabricant, à Bienne, qui engage la société vis-à-vis des tiers par sa signature individuelle. Siège social: Rue de la Croix d'Or n° 2.

11 août. Le chef de la maison **François Durafour, Tourisme Aérien,** à Collex-Bossy, est François Durafour, des Eaux-Vives, domicilié à Collex-Bossy. Exploitation de lignes aériennes, transports de passagers et de marchandises et école de pilotage.

Machines, quincaillerie et bois, etc. — 11 août. La maison **F. Déchevrens,** représentations industrielles et commerciales; importation et exportation de machines, quincaillerie et bois, à Genève (F. o. s. du c. du 17 septembre 1918, page 1482), radié son sous-titre « Agence Anglo-Suisse de représentations ».

11 août. La **Société Immobilière la Source Céligny,** société anonyme, établie à Céligny (F. o. s. du c. du 23 mars 1920, page 544), a, dans son assemblée du 7 juin 1920 accepté la démission de Louis Fatio de ses fonctions d'administrateur et nommé en son remplacement Willy Baechtold, ingénieur, de Schleitheim (Schaffhouse), aux Eaux-Vives.

Modes. — 11 août. Mesdemoiselles Marie-Hélène Sauthier, de Collex-Bossy, domiciliée à Genève, Cécile Boccard, de Genève, domiciliée à Plainpalais, et Olga-Cécile Berseth, de St-Georges (Vaud), domiciliée à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Sauthier et Co,** une société en nom collectif qui commencera le 1er septembre 1920. Commerce de modes. 2, Place du Molard.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1920. 11 août. Les époux **Auguste,** fils de David **Levrat,** et Marie-Jenny-Henriette Levrat, fille d'Henri-Rodolphe **Barraud,** de Crans, domiciliés à Leysin (le premier chef de la maison « A. Levrat », à Leysin (F. o. s. du c. du 6 octobre 1917), sont ensuite de jugement du président du Tribunal d'Aigle du 6 juin 1904 (Rég. des R. M., vol. 1, fol. 34) soumis au régime de la séparation de biens (C. C. S. art. 241 et suivants).

11 août. Les époux **Philippe-Charles-Constant,** fils de Jules-François-Abram **Henry,** et Clara Henry, fille de Jean-Pierre-Etienne **Ducret,** de Vuillèrens, domiciliés à Aigle, caviste (le premier chef de la maison « Ch. Henry », à Aigle (F. o. s. du c. du 7 novembre 1912), sont ensuite de contrat de mariage notarié Denéréaz, du 12 septembre 1908 (Rég. des R. M., vol. 1, fol. 40) soumis au régime de la Communauté d'Acquêts.

11 août. Les époux fils de **Paul-Louis-Reinhold Chapuis** et **Marie-Louise-Adèle** Chapuis, fille de Jules-Henri **Greyloz,** d'Oulens et d'Eclagnens, domiciliés à Ollon (la seconde membre de la Société en nom collectif « Hoirs d'Adolphe Roud » (F. o. s. du c. des 11 octobre 1907, 19 juillet 1919, et 23 juillet 1910), sont ensuite de contrat de mariage notarié Genet, du 13 avril 1912, soumis au régime de l'union des biens avec biens réservés (Rég. des R. M., vol. 1, fol. 58).

11 août. Les époux **Louis-Adolphe,** fils de Jules-Henri **Greyloz,** et Gabrielle-Marie-Augusta **Greyloz,** fille de Louis **Nuffenegger,** d'Ollon, y domiciliés (le premier membre de la Société en nom collectif « Hoirs d'Adolphe Roud (F. o. s. du c. des 11 octobre 1907, 19 juillet 1909 et 23 juillet 1910), sont ensuite de contrat de mariage notarié Durussel, du 26 août 1912, soumis au régime de l'union des biens avec biens réservés (Rég. des R. M., vol. 1, fol. 67).

11 août. Les époux **Théodore,** fils de Jean-Maurice **Défago,** et Marie-Louise Défago, fille d'Eugène **Dupuy,** de Val d'Illiers, domiciliés à Aigle (le premier chef de la maison « Th. Défago », à Aigle (F. o. s. du c. du 30 octobre 1917), sont ensuite de contrat de mariage notarié Gex, le 23 décembre 1912, soumis au régime de la communauté universelle des biens (Rég. des R. M., vol. 1, fol. 81).

11 août. Les époux **Henri-Marcel,** fils d'Henri-Augustin **Jaquet,** et Marguerite-Lina Jaquet, fille de Jean-Philippe **Filliger,** de La Sagne, domiciliés à Leysin (le premier chef de la maison « Henri Jaquet » à Leysin (F. o. s. du c. du 17 septembre 1917), sont ensuite de contrat de mariage notarié Mandrin, le 7 mars 1917, soumis au régime de la séparation de biens (Rég. des R. M., vol. 1, fol. 48).

11 août. Les époux **Jean-Pierre-Louis,** fils de Jean-Jacques **Chappuis,** et **Louise** Chappuis, fille de Joseph-Matthias **Stuzmann,** de Rivaz, domiciliés à Leysin (la seconde chef de la maison « Lse. Chappuis », à Leysin (F. o. s. du c. du 25 juillet 1918), sont soumis au régime de la séparation de biens légale, ensuite de faillite du mari, prononcée à Genève, le 19 juillet 1917 (Rég. des R. M., vol. 1, fol. 153).

11 août. Les époux **André-Samuel,** fils de Alfred **Lees,** et **Madelaine** Lees, fille de Ebenhezer-Gurry **King,** d'origine française, domiciliés à Leysin (la seconde membre de la Société en nom collectif « Melles King », à Leysin (F. o. s. du c. du 29 août 1917), ont adopté le régime de la séparation de biens, par contrat de mariage, notarié Genet, le 22 avril 1919 (Rég. des R. M., vol. 1, fol. 164).

11 août. Les époux **Georges-Edouard,** fils d'Henri-Roland **Pasche,** et Marie-Emma Pasche, fille de Jules-Edouard **Borel,** de Lavey-Morcles et Oron-la-Ville, domiciliés à Bex (le premier chef de la maison « G. Pasche-Borel », à Bex (F. o. s. du c. du 19 juillet 1915) ont adopté le régime de l'union des biens, par contrat de mariage, notarié Genet, le 23 octobre 1913 (Rég. des R. M., vol. 1, page 89).

Drahtseilbahn Engelberg-Gerschnialp A.-G. in Engelberg

Auf Gesuch der Betriebsleitung der Drahtseilbahn Engelberg-Gerschnialp A-G. in Engelberg um Bewilligung eines gerichtlichen **Nachlassvertrages** im Sinne von Art. 51 ff. des Bundesgesetzes über die Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsunternehmungen vom 25. September 1917 hat die Schuldbetreibungs-Konkurskommission des Schweizerischen Bundesgerichtes am 15. Juli 1920 der Gesuchstellerin eine **Nachlassstundung** im Sinne von Art. 55 ff. des genannten Bundesgesetzes bewilligt und als Sachwalter den Unterzeichneten ernannt.

Demnach werden alle Gläubiger der Drahtseilbahn Engelberg-Gerschnialp A-G. in Engelberg aufgefordert, ihre **Forderungen** an diese Gesellschaft, soweit sie nicht von Amtes wegen in das Schuldenverzeichnis aufzunehmen sind (Art. 59, Abs. 2, des Gesetzes), bis zum 10. September 1920 beim Unterzeichneten **anzumelden.**

Nicht anzumelden sind die Forderungen aus öffentlichen Anleihen mit oder ohne Pfandrecht und die Forderungen, für welche ein zivilrechtliches Grundpfandrecht in den öffentlichen Büchern eingetragen ist.

Anmeldungspflichtige Gläubiger, die ihre Forderungen innert dieser Frist nicht anmelden, sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt (Art. 59, Abs. 3, des Gesetzes). (V 107[1])

Luzern, den 5. August 1920.

Der vom Schweiz. Bundesgericht bestellte Sachwalter:
K. Müller, Obergerichtspräsident.

Schweizerische Volksfürsorge (Volksversicherung auf Gegenseitigkeit)

AKTIVEN — Bilanz pro 31. Dezember 1919 — **PASSIVEN**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
99,200	—	Wertpapiere.	Garantiekapital	250,000	—
417,544	10	Bankguthaben.	Gründungsfonds	100,000	—
2,262	09	Postcheckrechnung.	Deckungskapital	86,316	68
9,852	94	Guthaben bei Agenturen.	Prämienüberträge	52,246	01
1,687	50	Marchzinsen.	Vorausbezahlte Prämien	4,380	23
889	35	Kassa.	Sonstige Passiven	15,177	87
—	—	Mobiliar (abgeschrieben). (B. 67)	Saldo der Jahresrechnung	23,315	19
531,435	98			531,435	98

Basel, den 6. August 1920.

Schweizerische Volksfürsorge (Volksversicherung auf Gegenseitigkeit):
Jaeggi. pp. Lienhardt.

„LA NEW-YORK", Compagnie d'Assurances sur la Vie

ACTIF — Bilan au 31 décembre 1919 — **PASSIF**

Fr.	Ct			Fr.	Ct.
3,369,438	29	En caisse.	Réserves spéciales	200,984,735	07
47,009,581	88	Immeubles.	Réserves des risques en cours, réassurance déduite	3,691,174,705	85
828,556,576	60	Prêts sur hypothèques.	Correction relative à l'échéance des primes, réassurance déduite	235,011,697	87
824,049	30	Prêts sur nantissement.	Réserves pour sinistres, capitaux, rentes et rachats à régler, réassurance déduite	45,102,394	72
2,663,696,194	71	Valeurs.	Autres réserves	63,560,270	11
		Cautionnements déposés auprès de gouvernements, savoir:	Dépôts	33,324,396	24
13,364,576	97	Titres déposés en Suisse.	Bénéfices antérieurs échus, mais non touchés par les assurés	11,320,497	76
434,436,495	80	» » auprès d'autres gouvernements.	Fonds des bénéfices des assurés	522,899,851	03
20,397,551	26	Espèces déposées auprès d'autres gouvernements.	Autre passif	51,681,789	25
752,455,144	13	Prêts sur polices.	Compte de profits et pertes	126,605,333	20
83,462,685	02	En banques.			
37,695,349	84	Créances auprès des agences et des assurés.			
—	—	Compagnies d'assurances et de réassurances.			
61,411,832	93	Intérêts et loyers à recevoir. (B. 66)			
34,828,000	54	Fractions de primes appartenant à l'exercice.			
158,193	83	Autre actif.			
4,981,665,671	10			4,981,665,671	10

Solde du compte de profits et pertes		Fr. 126,605,333. 20
Retiré du fonds pour faire face à toutes éventualités		» 765,023. 53
Retiré du fonds de régularisation du dividende annuel		» 3,097,979. 66
		Fr. 130,468,336. 39
Répartis comme suit:		
Aux assurés à participation annuelle	Fr. 71,784,945. 41	
Aux fonds des bénéfices accumulés	» 28,295,124. 58	
Aux fonds de régularisation du dividende annuel de contribution	» 765,023. 53	
Aux fonds pour parer à toutes éventualités	» 29,623,242. 87	Fr. 130,468,336. 39

Le représentant légal pour la Suisse: William Cuénod. — *L'actuaire de la Compagnie:* A. Davidson. — *Le 2e vice-président:* Walker Buckner.

Spar- & Leihkasse in Münsingen

Aktiven — Bilanz auf 30. Juni 1920 — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa-Saldo	87,654	55	Aktien-Kapital	500,000	—
Bankguthaben	22,982	15	Reservefonds	170,000	—
Wechsel	185,922	75	Spezialreserve	15,000	—
Wertschriften	1,718,761	—	Pensionsfonds	10,500	—
Kredite	760,201	10	Kassascheine	2,464,500	—
Schuldscheine	3,063,275	—	Spareinlagen	5,410,670	—
Hypotheken	3,774,950	—	Depositen in Konto-Korrent	983,009	70
Kassengebäude	47,000	—	Konto-Korrente	47,794	90
Mobiliar	4,250	—	Kredite (Guthaben der Schuldner)	86,876	45
Kautionen	2,400	—	Bankschulden	64,369	60
Zinsausstände	174,088	40	Kautionen	2,400	—
Eidg. Obligationen-Stempel	3,000	—	Zinsausstände von Kassascheinen	57,637	80
			Rückdiskonto von Wechseln	1,003	—
			Ertrag des Geschäftsjahres	30,723	50
	9,844.484	95		9,844,484	95

Soll — Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. Juni 1920 — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verwaltungs- und Unkosten	70,435	70	Saldo-Vortrag	4,000	25
Passivzinse	375,660	35	Aktivzinse und Provisionen	513,664	45
Kursverlust auf Wertschriften	47,610	50	Spesen-Eingänge	4,017	85
Reinertrag	30,723	50	Kursgewinn auf Wertschriften	2,747	50
(A. G. 188)	524,430	05		524,430	05

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grossbritannien — Wirtschaftliche Notizen

(Bericht der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in London.)

Holzexport nach Grossbritannien. Vor einigen Tagen ist eine vom Oversea Trade Departement veranstaltete «Empire Timber Exhibition» in London eröffnet worden. Diese vielseitige Holzausstellung bezweckt, dem britischen Publikum das reiche Vorhandensein von Hölzern aller Art, nicht nur in den britischen Inseln selbst, sondern im ganzen Imperium mit allen seinen Dominien und Kolonien vor Augen zu führen. Zugleich soll auf die Dringlichkeit einer rationellen heimatlichen Forstwirtschaft aufmerksam gemacht werden. Es ist dies um so notwendiger, als England vor dem Kriege durchschnittlich 90% seines Holzbedarfes im Werte von 35 Millionen Pfund Sterling aus dem Auslande bezogen hat, eine Tatsache, die im Verlaufe der letzten Jahre dem Vereinigten Königreich beinahe zum Verhängnis geworden wäre.

Die folgende Statistik zeigt den Anteil der verschiedenen Holz exportierenden Länder, soweit sie Holzarten betreffen, welche die Schweiz interessieren.

	1913		1919	
Gefälltes Tannen-, Eichen- und Teakholz	Quantität Loads [1])	Wert £	Quantität Loads	Wert £
Von Russland	397,906	958,656	5,000	44,206
„ Schweden	37,870	84,581	16,226	158,587
„ Norwegen	29,506	76,052	12,307	92,045
„ d. Ver. Staaten	246,030	1,426,667	147,010	2,811,416
„ Br. O Indien	37,008	699,256	30,268	1,406,550
„ Kanada	39,656	310,990	25,019	491,177
„ andern Ländern	140,927	842,276	17,765	651,465
Total	928,903	4,398,478	253,595	5,655,446
Gesägtes, gespaltenes, gehobeltes oder verarbeitetes Tannenholz				
Von Russland	3,331,872	9,670,825	1,013,208	9,070,281
„ Schweden	1,366,780	3,823,031	1,611,531	16,560,495
„ Norwegen	294,053	1,067,025	400,170	4,507,818
„ d. Ver Staaten	460,525	2,098,844	412,601	6,606,119
„ Kanada	888,951	3,079,828	1,101,165	12,536,269
„ andern Ländern	108,842	441,480	29,052	812,888
Total	6,451,023	20,181,033	4,567,727	49,688,870

[1]) 1 Load = 1,415 m³.

Unter den Kriegsverhältnissen ist auch die Schweiz zu den nach England in grösserem Masse Holz exportierenden Ländern getreten, und es erhebt sich die Frage, ob unser Land diesen neuen Handelszweig wird weiterführen können. Einige Angaben über den britischen Holzhandel, wie sie der Gesandtschaft von einem Gewährsmann gemacht worden sind, und über die Möglichkeiten, die sich dem schweizerischen Export bieten, dürften deshalb angebracht sein.

Der englische Holzhandel verfügt über eine ausgezeichnete innere Organisation, die genau unterscheidet zwischen Importeuren, Gross- und Kleinhändlern, Maklern und Agenten der ausländischen Sägereien, die alle unter sich getrennt organisiert sind, und vereinigt die « Timber Trade Association » bilden. Der « Association » untersteht die Syndikatsbörse in London.

Das Geschäft in England wird von den Exporteuren Skandinaviens und Kanadas durch hier ansässige Makler oder Agenten getätigt.

Die Klassifikation der Qualitäten ist nach Londoner Arbitrage folgende: Firsts, erste Qualität; Seconds, zweite Qualität; Thirds, dritte Qualität; Fourths, vierte Qualität; Unassorted, unassortierte Qualität; Fifths, fünfte Qualität; Sixths (Utscots), sechste Qualität (Abfälle). Die « unassorted » darf nur ganz wenig « fifths » und auf keinen Fall « Utscots » enthalten.

Aeusserst wichtig ist das genaue Innehalten des bestellten Schnittes. In dieser Hinsicht sind die skandinavischen Exporteure durchaus auf der Höhe und die schweizerischen Exporteure werden gut tun, sich den englischen Massen peinlich anzupassen.

Die Durchschnittslänge der Bretter sollte 16/18' (engl. Fuss) = ca. 4,85 bis 5,50 m betragen. Es ist klar, dass die Nachfrage nach bestimmten Grössen variiert, doch kann im allgemeinen gesagt werden, dass Bretter von 3 × 9" = 7,6 × 22,9 cm die Masse des importierten Quantums bilden, im Verhältnis von ca. 45/50 % des Totals.

Das exakte Sägen ist unerlässlich. Man schätzt in England besonders die Gleichheit der Tiefe und Breitenlänge der Bretter. Man würde z. B. die Annahme eines Brettes von 7,7 cm × 23 cm anstatt des bestellten von 7,6 × 22,9 cm nicht verweigern, wenn dasselbe der ganzen Länge und Breite nach gleichmässig ist. Dagegen würde man sicherlich ein solches, das zwischen 7,4 und 7,8 × 22,5 und 23,5 variiert, zurückweisen.

Das Behauen muss ebenfalls sorgfältig geschehen, wie denn im allgemeinen grösstmögliche Präzision, jedoch ohne Kleinlichkeit, gefordert wird. Es ist selbstverständlich, dass die Ware gut getrocknet sein sollte.

Das Fakturieren muss in englischer Währung geschehen, Masse und Qualitäten in englischer Bezeichnung. Eventuell vereinbarte oder garantierte Wechselkurse müssen gleichfalls sowohl auf der Faktur als auch im Kontrakt aufgeführt werden.

Nach Informationen aus Fachkreisen ist der gegenwärtige Markt nicht sehr belebt, da eine Baisse erwartet wird. Die nachfolgenden Preise stellen die Werte für gute schwedische Hölzer einer mittleren Länge von 16/18' (c. i. f. London) dar. 3" × 11" à £ 45-0-0, 3" × 9" à £ 38-0-0, 2, 2½, 3" × 7/8" à £ 34-0-0, 2 × 6", 2 × 5", 2 × 4" à £ 30-0-0 per Standard von Petersburg = 165 engl. Kubikfuss oder 4,6723 m³.

Mit einer Reduktion von 8—10% wäre es jetzt möglich, Bestellungen zu erhalten.

Es ist klar, dass der Holzexport aus der Schweiz nach England in erster Linie vom nationalen Moment, d. h. der Möglichkeit einer weiteren Abholzung unserer Waldbestände abhängig ist. Kann dies ohne Schaden für unsere Forstwirtschaft geschehen, so sollte, zumal wenn die schweizerischen Exporteure geschlossen auftreten und dadurch den Transport vereinfachen und verbilligen, die Möglichkeit bestehen, die während des Krieges errungene Stellung im britischen Holzhandel beizubehalten. Es dürfte dies um so eher geschehen, als die hiesigen Kunden mit der Qualität der bisherigen Lieferungen im ganzen befriedigt gewesen sein sollen.

Deutsches Reich — Ausfuhr von Reisegepäck

Durch eine im « Deutschen Reichsanzeiger » vom 9. August 1920 veröffentlichte Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 5. gl. Mts. wird die Bekanntmachung vom 20. Februar 1920[1]), betreffend Ermächtigung der Zollstellen, die Ausfuhr von Reisegepäck ohne Ausfuhrbewilligung zuzulassen, bis auf weiteres aufgehoben. Die Zollstellen werden statt dessen ermächtigt, im Reiseverkehr ohne Ausfuhrbewilligung zuzulassen:

Gebrauchsgegenstände aller Art, auch neue, welche Reisende einschliesslich der Fuhrleute, Schiffer und Schiffsmannschaften zum persönlichen Gebrauch oder zur Ausübung ihres Berufs auf der Reise mit sich führen.

Unberührt bleibt hierdurch auch in der Folge die Verfügung vom 26. März 1919, wonach die Zollstellen ermächtigt sind, die handelsüblichen Muster und Proben von Waren, auch soweit sie nicht nur zum Gebrauch als solche verwendbar sind, mit den in dieser Verfügung genannten Ausnahmen ohne Bewilligung zur Ausfuhr zuzulassen.

[1]) Siehe Nr. 50 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 27. Februar 1920.

France

Exportation de chevaux, mules, mulets et ânes[1])

Un décret du 4 août 1920, publié dans le Journal officiel du 7 du même mois, dispose ce qui suit:

Art. 1er. — Le tableau porté à l'article 2 du décret du 22 mars 1920 est remplacé par le suivant (les numéros avant la désignation des animaux sont ceux du tarif douanier français; les chiffres après la désignation indiquent le droit de sortie par tête):

656bis chevaux, juments: 200 fr.; poulains: 100 fr.
656ter mules, mulets et baudets: 150 fr.; muletons: 100 fr.
656quater ânes, ânesses et ânons, 50 fr.

Art. 2. — Sous réserve d'une décision du Ministre de l'agriculture, fixant les conditions de contingent, d'âge et d'espèce, pourront être exonérés des droits de sortie les animaux destinés aux armées ou haras nationaux des pays alliés ou amis, à condition que les achats en soient effectués par des missions dûment accréditées par la voie diplomatique.

Un arrêté du 5 août 1920, inséré également dans le Journal officiel du 7, contient les dispositions suivantes:

Art. 1er. — L'arrêté du 28 février 1920 est rapporté.

Art. 2. — Reste interdite l'exportation des chevaux de toutes les races de trait et de race postière.

Art. 3. — Conformément aux dispositions de l'article 3 du décret du 20 janvier 1919 et de l'article 1er du décret du 12 juillet 1919, pourront faire l'objet de dérogations aux prohibitions de sortie, sous réserve de l'acquit des droits prévus à l'article 1er du décret du 4 août 1920: 1° les chevaux, juments, poulains et poulichs de toutes les races de pur sang et de demi-sang, sans limitation d'âge. Toutefois, la sortie des étalons de pur sang arabe, anglo-arabe et de demi-sang devra être l'objet d'une autorisation spéciale; 2° un nombre restreint de reproducteurs mâles et femelles des autres races pour lesquels une autorisation exceptionnelle sera délivrée par le sous-secrétaire d'Etat à l'agriculture dans des conditions déterminées.

Art. 4. — Les dérogations prévues à l'article 3 devront faire l'objet de demandes accompagnées de papiers d'origine et adressées à la direction des haras (2e bureau), qui remettra aux intéressés des formules de demande d'exportation. Les demandes, revêtues d'un avis favorable, seront transmises au ministère des finances qui délivrera l'autorisation définitive de sortie.

Art. 5. — Les animaux d'espèce chevaline ne pourront sortir que sur présentation, au bureau des douanes, du certificat d'origine portant au dos le visa d'exportation, le cachet et la signature du fonctionnaire des haras délégué à cet effet.

Le signalement, l'âge et l'espèce de l'animal devront correspondre exactement à ceux mentionnés sur le certificat d'origine. Ces vérifications seront faites par les soins du service vétérinaire du bureau de douanes.

Art. 6. — Est autorisée, sous la seule réserve de l'acquit des droits prévus à l'article 1er du décret du 4 août 1920, la sortie des baudets, ânes, ânesses, ânons, mules, mulets et muletons.

Art. 7. — Le sous-secrétaire d'Etat au ministère des finances et le sous-secrétaire d'Etat au ministère de l'agriculture sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Levée de l'interdiction d'exportation des vins[2])

A teneur d'un décret du 1er août 1920, publié dans le Journal officiel du 5 du même mois, est rapportée, en ce qui concerne les vins, à partir de la promulgation du dit décret, la prohibition de sortie et de réexportation, ensuite d'entrepôt, de dépôt, de transit et de transbordement, maintenue par le décret du 12 juillet 1919.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %
13. VIII.	5	4⅝	2—3½	—0,375	—2,125	+0,750
6. VIII.	5	4⅝	3—3½	—0,375	—2,000	+0,750
30. VII.	5	4⅝	3½	—0,375	—2,125	+0,750
23. VII.	5	4⅝	3½—3¾	—0,375	—2,000	+0,750
16. VII.	5	4⅝	3½—4	—0,625	—2,000	+0,750
9. VII.	5	4⅝	3½—4	—0,625	—2,000	+0,750

Wechsel- (Geld-) Kurse

In ‰ über (+) bezw. unter (—) Parität	Frankreich	England	Deutschland
13. VIII.	—565,8	—132,4	—895,0
6. VIII.	—567,3	—137,0	—894,7
30. VII.	—554,6	—131,1	—889,0
23. VII.	—546,8	—129,5	—884,7
16. VII.	—534,2	—131,2	—883,4
9. VII.	—541,3	—131,2	—881,7

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5½—6 %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 6 %. — **Darlehenskasse** 5½ %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 12. August an[3]) — *Cours de réduction à partir du 12 août*[4])

Belgique fr. 47. —; Deutschland Fr. 13. 40; Italie fr. 30. 75; République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22. 25.

[1]) Voir Feuille officielle du commerce, nos 87 du 3 avril et 171 du 3 juillet 1920.
[2]) Voir Feuille officielle du commerce, nos 172 du 19 juillet, 181 du 30 juillet, 303 du 17 décembre et 309 du 24 décembre 1919.
[3]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [4]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Gasversorgung Affoltern a. A., Rothenbach & Co. K. A. G.

Einladung zur Generalversammlung

Samstag, den 18. September 1920, nachmittags 2½ Uhr im Sitzungszimmer der Spar- und Leihkasse, Bern

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz auf Bericht der Rechnungsrevisoren hin. Dechargeerteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Affoltern a. A. vom 13. bis und mit 16. September nächsthin auf. 3194

Bern, den 5. August 1920.

Im Auftrag des Aufsichtsrates: **Der Vorstand.**

LLOYDS BANK LIMITED.

Siège Central: 71, LOMBARD ST., LONDRES, E.C. 3.

	(Frs. 25=£1.)
CAPITAL SOUSCRIT-	Frs. 1,471,960,000
CAPITAL VERSÉ -	Frs. 235,513,600
FONDS DE RÉSERVE	Frs. 241,877,625
DÉPÔTS, etc. - -	Frs. 8,148,460,900
AVANCES, etc. -	Frs. 3,394,089,775

La Banque a environs 1,500 sièges en Angleterre et au pays de Galles.
Siège pour L'Étranger et les Colonies: 17, CORNHILL, LONDRES, E.C. 3.
ELLE SE CHARGE DE LA REPRÉSENTATION DES BANQUES ÉTRANGÈRES ET COLONIALES.

Banques affiliées:
THE NATIONAL BANK OF SCOTLAND LTD. LONDON & RIVER PLATE BANK LTD.
Établissement Auxiliaire:
LLOYDS AND NATIONAL PROVINCIAL FOREIGN BANK LIMITED.

1823

C. E. NOERPEL

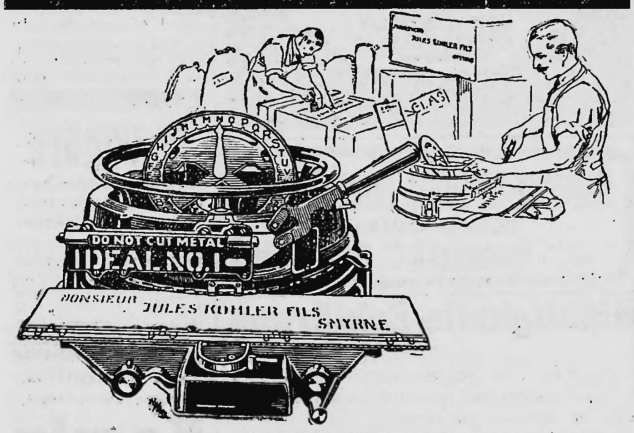
INTERNATIONALE TRANSPORTE

SINGEN A. H. (BADEN)

(Deutsch-schweizerische Grenze)

Zollabfertigungen deutsch und schweizerisch, Transportvermittlungen aller Art, Lagerung, Versicherung

Weitere Niederlassungen in **Friedrichshafen a. B., Romanshorn, Rorcshach, St. Gallen, Konstanz, Ulm a. D., Neu-Ulm, Kempten i. A., Schwenningen, Tuttlingen, Hamburg.**



„IDEAL" Schablonenstanzer

(Signiermaschine)

die solideste Maschine zum schnellen Stanzen von Schablonen in Oelkarton, zum Anbringen der Adresse des Empfängers auf Kisten, Ballen etc.

Das beste Mittel gegen Missleitung und Verlust von Exportsendungen. Schnell und sauber. 277'

Prospekte, Musterschablonen und Vorführung durch:

Rüegg-Naegeli & Cie., A.-G.

Maneggplatz 7 Telephon Selnau 4697 Zürich

Aktiengesellschaft BROWN, BOVERI & Cie.,

Baden (Schweiz)

Einladung

zur

Ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 2. September 1920, vormittags 10½ Uhr

im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Baden

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1919/20.
2. Genehmigung der Jahresrechnung pro 31. März 1920 und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann.
6. Feststellung der erfolgten Vollzahlung von 14,000 Aktien der Gesellschaft von je Fr. 500.— Nennwert und des Aufgeldes.
7. Feststellung der Zeichnung und Vollzahlung von 2000 Aktien der Gesellschaft von je Fr. 500.— Nennwert.
8. Entsprechende Aenderung von § 4 der Statuten.

Stimmkarten werden bis und mit Freitag, den 27. August 1920, gegen Hinterlegung der Aktien (5178 Q) 3195'

am **Sitze der Gesellschaft**
bei dem **Schweizerischen Bankverein in Basel,**
bei der **Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,**
bei der **Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich,**
bei der **Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur und St. Gallen,**
} und den sämtlichen Sitzen u. Zweigniederlassung. dieser Institute.
bei den Herren **A. Sarasin & Co., in Basel**

durch diese Depotstellen verabfolgt.

Bilanz, Gewinn- und Verlust-Konto und Revisorenbericht können von den Herren Aktionären vom 24. August an bei uns eingesehen werden.

Baden, den 14. August 1920.

Der Verwaltungsrat.

Schnelldienst nach Holland

3003! ganz per Bahn 4553 Q

Abfahrten jeden Dienstag und Freitag Mittag

Kombinierte Bahn- und Rheinverkehre von und nach HOLLAND

Auskünfte und Frachtnotierungen durch

Aktiengesellschaft DANZAS & Cie.

Basel, Zürich, St. Gallen u. Genf

A.-G. Vereinigte Berner und Zürcher Chocolade-Fabriken

Lindt & Sprüngli

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 1. September 1920, vormittags 10 Uhr
im Sitzungszimmer des Restaurant Du Pont in Zürich
Bahnhofquai Nr. 7, I. Etage

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Verlesen des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1919/20.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Vorlage und Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1920 und Beschlussfassung über Verwendung des Gewinnsaldos.
5. Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat und die Direktion. (4009 Z) 3197!
6. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
7. Erneuerungswahl des Präsidenten des Verwaltungsrates.
8. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
9. Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 3,000,000 auf Fr. 4,000,000.
10. Konstatierung der Zeichnung und Volleinzahlung der neuen 2000 Aktien à Fr. 500 gleich Fr. 1,000,000 (eventuell).
11. Abänderung der Gesellschafts-Statuten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in **Kilchberg** bei Zürich zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich bis spätestens 3 Tage vor derselben auf dem Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Bescheinigung ausgestellt wird.

Zürich, den 12. August 1920.

Der Verwaltungsrat.

A. G. Papierfabriken Landquart

in Landquart

Einladung

zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 28. August 1920, vormittags 11½ Uhr
im Hotel Bristol in Ragaz

TRAKTANDUM:

Erwerb einer Liegenschaft.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz von unserer Geschäftsleitung bezogen werden. (1866 Ch) 3196!

Landquart, den 14. August 1920.

Der Verwaltungsrat.

Société du funiculaire d'Interlaken au Harder

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi, 31 août 1920,** à 4 h. soir, dans la salle de la Bourse à **Lausanne,** Galeries du Commerce.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 10 août:

au Comptoir d'Escompte de Genève siège de Lausanne et à la Volksbank à Interlaken (13742 L) 3143'

où l'on peut se procurer les cartes d'entrée à l'assemblée contre production des actions ou de certificats de banque indiquant les numéros.

Pr. le conseil d'administration,
Le président: **Et. Chavannes.**

Pfenninger & Cie. A.-G., Wädenswil

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 28. August 1920, 2 Uhr nachmittags
im Bureau der Gesellschaft in Wädenswil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung 1919/1920, mit Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisorenbericht können auf dem Bureau der Gesellschaft eingesehen werden.

Daselbst können auch die Stimmkarten gegen Einsendung des Nummernverzeichnisses der Aktien bezogen werden. 3191!

Wädenswil, 13. August 1920.

Der Verwaltungsrat.

Aktien-Gesellschaft für Unternehmungen der Textil-Industrie in Glarus

Die Aktionäre werden hiermit zur

10. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 31. August 1920, vormittags 11 Uhr
im Hotel Glarnerhof in Glarus

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Abnahme der Rechnung pro 1919/20 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, der sich beim Verwaltungsrat über seinen Aktienbesitz ausweist.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an im Bureau der

HH. Robt. Schwarzenbach & Co. in Thalwil

zur Einsicht der Aktionäre auf. (3985 Z) 3184!

Glarus, den 12. August 1920.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Alfred Schwarzenbach.**

Schweizerische Finanzgesellschaft Luzern

Einladung zur II. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 11. September 1920, vormittags 11 Uhr
im Kursaal in Luzern

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 1919/20.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
   b) Entlastung der Verwaltung;
   c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Revision von Art. 4 und 34 der Statuten (Umwandlung der Namenaktien in Inhabertitel).

Die HH. Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben sich bis spätestens 7. September 1920 beim Sitz der Gesellschaft in Luzern anzumelden, worauf ihnen die auf ihren Namen lautende Ausweiskarte zugehen wird. Später eintreffende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ferner werden die HH. Aktionäre darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss Art. 14 der Statuten der Gesellschaft ein gültiger Beschluss über Traktandum 5 (Statutenrevision) nur gefasst werden kann, falls in der Generalversammlung mindestens $^2/_3$ des Aktienkapitals vertreten sein werden. Diejenigen HH. Aktionäre, die verhindert sind, an der Versammlung teilzunehmen, werden höfl. gebeten, sich durch einen Mitaktionär vertreten zu lassen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 1. September an in unsern Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

In der Zeit vom 31. August bis 11. September werden im Aktienregister keine Uebertragungen vorgenommen.

Am Tag der Generalversammlung können die Stimmkarten von 10 Uhr an im Vestibül des Kursaales gegen Vorweisung der Ausweiskarte erhoben werden. 3182 (P 5084 Lz)

Luzern, den 16. August 1920.

Der Verwaltungsrat.

PARISER KOPIERROLLEN
Frane-Gelb, beste Qualität
für alle Trockenkopiermaschinen
3206 Z liefert prompt und billig 1941'
Frane-Depot Schweiz:
J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Telephon 38)

Rouleaux de Caisse Enregistreuse
(Kassa-Rollen)
Demandez offre **Goetschel & Cie, Chaux-de-Fonds** (4036 Cl 2020)

Nichtigkeits-Erklärung

Der von der Schweizerischen Volksbank in Basel ausgestellte, nachstehend verzeichnete Titel ist verloren gegangen:

Mantel zu Stammanteil Nr. 7818 von Fr. 1000, lautend auf Frau Wwe. **Monica Bonorand, Basel.**

Allfällige Inhaber dieses Titels werden hiermit aufgefordert, denselben innert **sechs Monaten,** von heute an, der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls derselbe als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neuer ausgestellt würde. (5206 Q) 3210'

Basel, den 12. August 1920.

Schweizerische Volksbank Basel.

J. Flachsmann
Rechtsanwalt
Seidengasse 17, Löwenplatz
Zürich 1. 3347
Führung von Zivil-, Handels- und Strafprozessen, Inkasso.
Mässige Honorarberechnung.

Prima Hartholz-Meilerkohlen
liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten
E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte,
189 **Grenchen.** (55 Sn

A vendre
de suite à Genève, centre ville, environ 400 m²
terrain à bâtir
Superbe emplacement conviendrait pour fabrique horlogerie ou bâtiment industriel.
S'adresser à **P. Bouvard.** Molard, 15, Cérès S A. Genève. (5888 X) 3115'

Zu verkaufen
antiker, künstlerischer
Kamin
aus Granit. Sich zu wenden an Giac. Rusca, Serosco-Agno (Tessin.)

Buchführung
Ordne zuverl. rasch, diskret vernachl. Buchführungen Invent. u. Bilanzen. Bücherexpertisen Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System. mit Geheimbuch, Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Weinbergstrasse 57, Zürich 6.

Société Financière Suisse, Lucerne

Convocation à la IIme assemblée générale ordinaire des actionnaires

qui aura lieu le

samedi, 11 septembre 1920, à 11 heures du matin
au Kursaal de Lucerne

ORDRE DU JOUR:

1. Présentation du rapport de gestion et des comptes annuels de l'exercice social 1919/20.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les objets suivants:
   a) Approbation du rapport et des comptes annuels;
   b) Décharge à donner à l'administration;
   c) Répartition du bénéfice net, fixation du dividende et de la date de paiement.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs.
5. Modification des art. 4 et 34 des statuts (mise au porteur des actions).

MM. les actionnaires désirant assister ou se faire représenter à l'assemblée générale sont priés de s'adresser jusqu'au 7 septembre au plus tard au siège de la société. Il leur sera ensuite délivré une carte d'admission établie à leur nom. Les demandes tardives ne pourront plus être prises en considération.

Nous attirons l'attention de MM. les actionnaires sur l'art. 14 des statuts de la société qui exige la présence à l'assemblée générale d'actionnaires représentant au moins les deux tiers du capital-actions pour la revision des statuts telle qu'elle est prévue sous chiffre 5 de l'ordre du jour ci-dessus. En cas d'empêchement MM. les actionnaires sont priés de se faire représenter par un co-actionnaire.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés à partir du 1er septembre dans les bureaux de la société où les actionnaires pourront en prendre connaissance.

Du 31 août au 11 septembre aucun transfert d'actions ne sera effectué dans le registre des actionnaires.

Le jour de l'assemblée générale les actionnaires pourront retirer les bulletins de vote à partir de 10 heures au Vestibule du Kursaal sur présentation de la carte d'admission. (P 5084 Lz) 3182

Lucerne, le 16 août 1920.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne